

ZEGG – Jahresbericht 2025

Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung



1. Gemeinschaft & Soziales

Im ZEGG lebten 115 Menschen: 77 Gemeinschaftsmitglieder, 16 Einsteiger:innen, 12 Freiwillige und 10 Kinder.

Neue Mitglieder: wir begrüßten Adrian, Gerrit, Heinz, Kirsten und Tina.

Wir feierten die **Geburt** von Tove Ada.

Abschiede: Wir trauern um Matthias († 13.2.25), Lea Rebecca († 29.3.25 im Mutterleib) und Lokiano († 26.9.25). Susanne zog in die direkte Nachbarschaft und bleibt Mitglied.

Unser gemeinsamer Weg wurde in mehreren Intensivzeiten (IZ) gestaltet:

In der **sozialen IZ im Januar** forschte eine engagierte Gruppe acht Tage lang zu Eros und Gemeinschaftsbildung und bereitete das Pfingstfestival vor.

Die **strukturelle IZ im Januar** war wegweisend: Die neue **Geschäftsführung** (Veronika, Ingo, Heinz & Gerrit) wurde gewählt. Wir planten den weiteren **Transformationsprozess**, erhöhten unsere Mieten und Essenspreise.

Die **September-IZ**, begleitet von Jascha Rohr, widmete sich der Quelle und früheren Hybris des ZEGG. Ein wichtiger Beschluss: Die Anzahl der festen Bewohner:innen soll bis 2035 auf etwa 120 Menschen wachsen. Um den Generationenwechsel zu fördern, nehmen wir aktuell nur noch Menschen bis 47 Jahre auf – der Altersdurchschnitt sank so auf 37,8 Jahre.

Regelmäßige „Feedback-Nachmittage“ machten Feedback als wertvolles Gemeinschaftstool erfahrbar und gestalteten den Einstiegsweg organischer.

2. Festivals & Seminare

Auf unseren vier **ZEGG-Festivals** begrüßten wir etwa 650 Gäste. Beim Sommercamp waren 50% der Gäste unter 30 Jahre alt. **Speaker:innen** waren u.a. Kristina Marlen beim Pfingstfestival und Tobi Rosswog beim Sommercamp. Ein besonderes Jubiläum: Das **Kunstcafé** feierte sein 30-jähriges Bestehen!

Wir waren Gastgeber für ca. **95 eigene Veranstaltungen** und 29 Seminare externer Veranstalter:innen.

Erfolgreiche Formate: 26 Sonntagsführungen (236 Gäste), das ZEGG Clubfest (80 Menschen) und der fünfwöchige Gemeinschaftskurs (22 Erwachsene, von denen 17 als Sommer-

Saisoniers und fast alle als Wintergäste blieben).

Internationale Projekte: Die erste Französische Arbeitswoche im Juli (24 Teilnehmende), das Projekt „Youth In Change“ im August (24 junge Erwachsene aus Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland) und ein Erasmus+ Training im November.

3. Gelände, Garten & Bau

Unsere ökologischen und handwerklichen Projekte trugen reiche Früchte:

Gartenbau: Es gab neue Rekorde! 35 Tonnen Gemüse wurden geerntet (u.a. 9 t Kartoffeln, 4 t Tomaten, 1,3 t Salat). Tomaten sowie große Mengen Äpfel, Quitten und Birnen wurden für den Winter eingekocht. Die ZEGG-Gärtner:innen übernahmen die **SOLAWI Lüb-nitz** für Bad Belzig und Umgebung.

Terra Preta: Seit dem letzten Sommer produzierten wir 10m³ Pflanzenkohle und verarbeiteten ca. 25 Tonnen Material zu fruchtbarer Terra Preta. Durch Optimierungen steigerten wir die Produktion um 25%.

Bau & Gelände: Ein neuer **Geräteschuppen** für den Garten entstand. Das **Lager der Dorfkneipe** wurde saniert, Kellertüren im Küchengebäude eingebaut und die Zwischentür zum Restaurant renoviert. Wir entsiegelten und bepflanzten eine Fläche vorm Weißen Haus und renovierten ein Zimmer im Untergeschoss.

Der Außenbereich des Blauen Salons wurde neugestaltet. Die **Kanal-Sanierung** ging voran und der Boden des Essenskellers erneuert. Bei den **Frühjahrs-, Fensterstreich-, Herbstaktionen** wurde tatkräftig angepackt. Für den geplanten Neubau rissen wir die **Garagenzeile beim Wohnblock** ab.

4. Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerk & Besuche

Medien: Unsere **Social-Media-Kanäle** wuchsen (ca. 270 Posts auf Instagram/Facebook). Wir setzten verstärkt auf Video-Formate (41 Youtube-Videos/-Shorts, 78 Reels). Der Podcast „Experiment Gemeinschaft“ veröffentlichte 20 Folgen. **Artikel** erschienen in MAZ, Berliner Zeitung und SOL Magazin: u.a. „Neue Bäume braucht das Land“, „Hotspot für soziale Innovation“, „33 Jahre ZEGG – Wie ein Ökodorf gewachsen ist“.

Lokales Engagement: Wir beteiligten uns am **Bad Belziger Gesundheitstag**. Die Gemeinschaft war stark am **2. CSD** vertreten. Zudem organisierten wir „**Fläming für Alle**“ mit, eine AfD-Gegenveranstaltung. Ein **Holocaust-Gedenken** fand am 27.1. statt.

Internationale Vernetzung: Gemeinschaftsmitglieder besuchten Treffen des GEN Deutschland (Global Ecovillage Network), die „Conference of spiritual and ethical Communities“ in Damanhur und die Sommer-Uni

„Building Communities in Times of Crisis“ zum 30. Geburtstag Tameras.

Besuche: Neun Frauen aus Tamera, die früher im ZEGG lebten, trafen sich mit ihrer „**Gruppe 96**“ für Friedensarbeit und Austausch mit der Gemeinschaft. Rafael, Sheylla, Deborah und Emerson kamen aus Brasilien für **Filmaufnahmen**. Für zahlreiche Gruppen (Schüler:innen, Politiker:innen, FÖJler:innen) fanden **Führungen** statt. Der Stammtisch Natur und Ökologie traf sich bei uns.

5. Veranstaltungs-Highlights

2.3. – Matinée mit Ludger zu Palästina

22.3. – Weltwassertag: Film „Water is Love“

25.3. – Obstbaumschnittseminar

1.4. & 16.4. – Vogelwanderungen (40 Teiln.)

31.5. – Konzert mit Claudia Woloszyn

1.6. – Eröffnung des neuen Heilpflanzen-Gartens (angelegt von Beate Simon, mit monatlichen Workshops)

14.7. – Vorstellung des Gemeinschaftsackers von „Acker e.V.“, der nebenan liegt

17.7. – Konzert von „Blech und Schwefel“

11.8. – Politgespräch zur Weltlage mit Martin Winiecki (Tamera)

7.9. – Matinée mit Brian über Permakultur

6. Fundraising & Dank

Dank der großzügigen Unterstützung vieler Menschen konnten wir unsere Projekte realisieren. Ein wichtiger Teil dabei sind die Spenden auf den Festivals

„**Haus der Möglichkeiten**“: Über acht Monate lief die Communityfunding-Kampagne für den Neubau mit vielen Begleitveranstaltungen. Über 70 Menschen wurden investierende Mitglieder der **ZEGG Wohnen Genossenschaft eG**.

Das zehnwöchige **Online-Singen von Hagara** zugunsten des Neubaus besuchten 200 Teilnehmende.

Unser **herzlicher Dank** gilt allen Bewohner:innen, Gästen, Freund:innen und Förder:innen, die das ZEGG 2025 durch ihre Energie, ihre Ideen und ihre Großzügigkeit getragen haben. Gemeinsam gestalten wir einen Ort für Frieden, tiefe Ökologie und sozialen Wandel.



Fotos: Finnegan Koichi Godenschweger